

Leserbrief

Relevante Aspekte betrachten

Die Redaktion erreichte dieser Leserbrief zur Veröffentlichung von Leserbriefen zum Volksbegehren „Artenschutz“ in der StadtZeitung vom 2. Februar.

Mit Interesse habe ich die beiden abgedruckten Zuschriften von Herrn Burkhardt und Herrn Müller gelesen, die zweifelsohne mit der Materie tiefer befasst sind als ich.

Was mir hier allerdings widerstrebt: Beide lehnen das Volksbegehren an sich bereits ab, weil sie offenbar einen für sie negativen Ausgang eines etwaigen nachgelagerten Volksentscheids fürchten. Ich jedoch meine, dass es gerade wichtig ist, das Thema Artenschutz überhaupt mal auf die politische Tagesordnung zu bringen. Da ist mir das Volksbegehren nur recht. Der wissenschaftliche Diskurs in diesem Zusammenhang muss natürlich alle Aspekte beleuchten – nicht zuletzt auch die Umsetzbarkeit, Praxistauglichkeit und etwaige Quereinflüsse. Denn im Einzelnen mögen die angeführten Kritikpunkte der vorgenannten Personen ja durchaus richtig sein.

Im Übrigen ist das Volksbegehren ja keineswegs nur auf die Bienen zu reduzieren – und den Dissens zwischen idealisierten Vorstellungen und praxisnahen Lösungen gibt es beim Arten- und Umweltschutz ja immer. Das grundlegende Problem ist allerdings, dass ökonomische Regelschleifen in der Regel viel schneller sind als ökologische. Da hilft es auch nichts, wenn die ökonomischen und ökologischen Folgen des Artensterbens gleichermaßen negativ sind, weil sie sich unterschiedlich schnell bemerkbar machen. Man nehme nur das Beispiel Fischerei: Auch der Fischer tut sich langfristig keinen Gefallen, wenn er das Meer leer fischt – und dennoch würde es bei dauerhaft und gänzlich ungezügelm Wettbewerb ohne jegliche Einschränkungen und Vorschriften wohl früher oder später dazu kommen. Die kollektive Gier der freien Marktwirtschaft verdrängt nämlich leider nur allzu oft den (durchaus sicherlich vorhandenen) Weitblick des Einzelnen.

Markus Kohler, Augsburg

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich jeweils eine Veröffentlichung und sinnwährende Kürzungen vor.

Eine Säge zieht um

KUNST / Der Bezirk Schwaben stellt sein Kulturprogramm vor. Maximilian Prüfer reiste ins chinesische Sichuan, wo Bienen ausgestorben sind, und fotografierte Menschen, die Bestäubung übernehmen.

Laura Türk

Augsburg. Das Jahr 2019 wird für den Bezirk Schwaben ein Jubiläumsjahr. Denn nicht nur Leopold Mozart feiert heuer seinen 300. Geburtstag – und wird damit „fünf Mal 60“, wie es die Dirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters (Sjs) ausdrückt – auch das Jugendorchester selbst wird 60 Jahre alt.

Das Jubiläumskonzert in der Basilika Ottobeuren stellte der Bezirk Schwaben am vergangenen Dienstag in Augsburg als einen der Höhepunkte des kulturellen Programms 2019 vor. Das Orchester wird im September an seinem Gründungsort die vierte Sinfonie von Anton Bruckner spielen. Auch die Trachtenkultur-Beratung feiert im kommenden Jahr ihren 20. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Ganz neu ist im Gegensatz dazu der Musikförderpreis des Bezirks, der dieses Jahr zum ersten Mal an schwäbische Nachwuchstalente vergeben wird. Der Bezirk Schwaben ist Träger zahlreicher Museen und unterstützt weitere Einrichtungen, die die schwäbische Tradition und Identität erhalten sollen. „Wir legen seit Jahren großen Wert darauf, dass mit dem Bezirk Schwaben auch Kunst und Kultur in Verb-



Noch steht diese historische Sägemühle in Hettisried. 2019 soll sie nach Illerbeuren umziehen. Foto: Bauernhofmuseum/Tanja Kutter

und dokumentierte und fotografierte dort die Menschen, die die mühsame Bestäubung der Bäume übernehmen. Eine Auswahl der Fotografien wird zum ersten Mal in der Ausstellung „Bien“, der Begriff für den Superorganismus des Bienenvolks, präsentiert.

Einem Neuzugang erwartet das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Im Laufe des Jahres soll eine historische Sägemühle aus Hettisried als Gesamtbauwerk ins Freilichtmuseum nach Illerbeuren versetzt werden. In dem Gebäude befindet sich noch ein originales Gattersägewerk der Firma Doser aus Aichstetten, das Besucher nach dem Umzug

der Bienen seit Jahrzehnten ausgestorben sind, und dokumentierte und fotografierte dort die Menschen, die die mühsame Bestäubung der Bäume übernehmen. Eine Auswahl der Fotografien wird zum ersten Mal in der Ausstellung „Bien“, der Begriff für den Superorganismus des Bienenvolks, präsentiert.

Einem Neuzugang erwartet das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Im Laufe des Jahres soll eine historische Sägemühle aus Hettisried als Gesamtbauwerk ins Freilichtmuseum nach Illerbeuren versetzt werden. In dem Gebäude befindet sich noch ein originales Gattersägewerk der Firma Doser aus Aichstetten, das Besucher nach dem Umzug

in Aktion erleben können. Die Säge wird das 34. Gebäude auf dem zwölf Hektar großen Museumsengelände sein.

Förderpreis für Nachwuchsmusiker

Neu ist in diesem Jahr der Musikförderpreis des Bezirks Schwaben. Der Förderpreis soll an Nachwuchsmusiker oder Ensembles verliehen werden, die „zur Entwicklung eines innovativen, hochwertigen und vielfältigen Musiklebens in Schwaben beitragen“, so der Bezirk. In Ausnahmefällen könnten aber auch renommierte Künstler für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden. Bewerber können sich Musiker aller Sparten – Dirigenten, Komponisten, Solisten, Orchester oder Ensembles. Die einzige Voraussetzung: Die Bewerber müssen ihren Wirkungsschwerpunkt seit mindestens zwei Jahren in Schwaben haben oder aus dem Bezirk stammen. Insgesamt wird alle zwei Jahre ein Preisgeld von 50 000 Euro vergeben, das zwischen bis zu drei Preisträgern aufgeteilt werden kann. Dieses Geld kommt auch dem Rest von Schwaben zugute. Denn die Gewinner müssen es verwenden, um hochwertige Konzerte oder musikalische Projekte zu ermöglichen.

Schlagfertigkeit: Mehr als der richtige Spruch

WISSENTANKEN / „Cirque du Soleil“-Künstler und Lehrbeauftragter für Performance – Christian Lindemann trainiert die drei Elemente der Schlagfertigkeit.

Augsburg/Friedberg. Wissenstanken mit der StadtZeitung und Aichacher Zeitung: Profitieren Sie am Montag, 25. Februar, im Golden Amber von Christian Lindemann, der Ihnen zeigen wird, wie Sie schlagfertig und souverän auf Ihren Bühnen des Lebens werden.

Sprecherhaus: Warum ist Schlagfertigkeit eine Stärke mit hohem Ansehen?

Christian Lindemann: Weil es in einem entscheidenden Moment Überlegenheit bietet und gerade Menschen, die Status verliert sind oder Menschen, die nicht als Loser daste-

hen möchten, oder Menschen, die sich nicht erniedrigt fühlen wollen, eine Stärke, ja fast Macht, an die Hand gibt. Schlagfertigkeit ist die Antwort, die ich auf einen Reiz, der auf mich ausgeübt wird, gebe. Hier kann ich zeigen, wer ich bin – eine Art Chance, treffsicher ein Bild von sich abzugeben. Mache ich das brillant, dann punkte ich und stehe besser da als vorher. Vermassele ich das, bestätige ich zusätzlich den Angriff meiner Person.

Sprecherhaus: Sie behaupten, dass Schlagfertigkeit lernbar ist?



Christian Lindemann ist Experte für Schlagfertigkeit. Foto: Giacinto Carlucci

Christian Lindemann: Ja, auf jeden Fall sind gewisse Teile

trainierbar. Beim Mut ist nicht alles lernbar, denn hier hat jeder sein eigenes Maß, was er bereit ist einzusetzen. Wichtig ist, dass sich jeder bewusst macht, dass Schlagfertigkeit weniger mit Spontanität zu tun hat, als vielmehr mit Vorbereitung, die man im Moment der Anwendung nicht sieht. Wer ein Ass aus dem Ärmel schütteln will, muss vorher etwas reinge-steckt haben und genau an diesem Punkt beginnt Schlagfertigkeit. Investieren Sie in die Vorbereitung anstatt in den Ärger danach, wenn man den Moment nicht schlagfertig gemeis-

tert hat. Wenn sich dann zunehmend rumspricht, dass Ihre Schlagfertigkeit brillant ist, wird das als Langzeitwirkung zeigen, dass sich die Anzahl möglicher Angriffe auf Dauer reduzieren. Welche Methoden es gibt, sich vorzubereiten, zeige ich in meinem Vortrag. Die Palette der Möglichkeiten ist groß, so dass jeder seine Version von Schlagfertigkeit gestalten kann.

Sprecherhaus: Ist Schlagfertigkeit ein Kommunikationstalent?

Christian Lindemann: Ja, auch, aber nicht nur! An erster Stelle benötige ich als Mensch

eine Wirkung auf andere, welche sich aus gewissen Persönlichkeitsstärken zusammensetzt. Charakter ist die Basis jeder Schlagfertigkeit. Der beste Spruch verpufft wenn die Person, die ihn sagt keine Persönlichkeit hat. Darum lehre ich in meinen Schlagfertigkeitstrainings, dass man sich nicht nur darauf konzentriert, was man rhetorisch an Schlagfertigkeit besitzt, sondern auch als Mensch in seiner Wirkung und Wahrnehmung. Und auf Ihre Frage, ob es ein Kommunikationstalent ist, möchte ich noch auf die zwei Arten der Kommunikation hinweisen, die sich auch in der Schlagfertigkeit zeigen. Die verbale und die nonverbale Kommunikation. Oft kann eine nonverbale Schlagfertigungsreaktion mehr Wirkung erreichen als ein gut gekonnter Satz.

Seien Sie wieder live mit dabei und sichern Sie sich einen Platz im Golden Amber, der Einlass beginnt um 19 Uhr und der Vortrag findet von 19.30 bis 21 Uhr (ohne Pause) statt. Die Einzelkarte erhalten Sie für 45 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) oder zum attraktiven Vor- teilspreis von 35 Euro (inklusive Mehrwertsteuer), wenn Sie gewerblicher Kunde der StadtZeitung & Aichacher Zeitung oder Abonnent der Aichacher Zeitung sind. Bestellen Sie Ihre Eintrittskarte(n) ganz einfach per E-Mail an info@sprecherhaus.de, per Telefon unter 02561/69 56 51 70 oder im Online-Ticketshop unter www.sprecherhaus-shop.de.

Verlosung

Für den Vortrag mit Christian Lindemann verlost die StadtZeitung 3x2 Freitickets (Gästelistenplätze). Teilnahme unter www.stadtzeitung.de/themen/gewinnspiele. Die Verlosung läuft bis Freitag, 22. Februar, 10 Uhr. (pm)

Die Welt entdecken, die Umwelt schonen

Der Klimaschutz zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Doch gerade Reisen belasten die Umwelt stark. Wählen Sie daher eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel und entscheiden sich für eine Bissr.



ERÖFNUNGS-HIGHLIGHT ISTRIE

12. – 15.04.2019 (Freitag – Montag)

Entdecken Sie die beeindruckendsten Kurstädte in Opatija! Insel Krk! Istrien! Ljubljana

- ! 4**** Hotel Grand Opatija
- ! Moderne Fernreise mit großem Bus
- ! Beinfreie, Brückchen und WC
- ! Reiseleitung und Service
- ! Kaffee oder Wein während der Fahrt
- ! Willkommensgärtchen
- ! Kleines Frühstück bei Anreise
- ! 3x Übernachtung im Doppelzimmer
- ! 3x Abendessen im Hotel
- ! 1x ganztägige Reiseleitung Istrien
- ! 1x ganztägige Reiseleitung Insel Krk
- ! 1x Stadtführung Ljubljana

4 Tage zum Top-Pass: 1 Person ab 25€

BUCHUNGS-HOTLINE:

Reiseveranstalter: Durr-Reisen GmbH | Wettenhauser Str. 1 | 89343

Die Berechnungen des Bundesumweltamtes überzeugen: Busreisen sind die Klimaschutzsieger unter den Verkehrsmitteln. Statistischer fährt ein Busreisender auf 100 Kilometern nur 14 Liter Benzin. Mit dem Pkw würde er rund 6,1 Liter verbrauchen und noch mal deutlich mehr Energie verschwenden. Ein Flugzeugpassagier mit den Leserreisen entdecken Sie Europa nicht nur zum günstigeren Preis, sondern auch mit einem guten Gewissen. Berichten Sie uns von Ihrer Leserreise mit dem SchwabenExpress – jede Veröffentlichung wird belohnt!



LESERREISEN-HIGHLIGHTS

HEIDELBERG DIE PERLE AM NECKAR
! Inkl. Stadtführung Heidelberg
23.03.2019, 4, € pro Person

3 TAGE SADETREIPWEN
! Hotel Room Vienna Partner
! 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
! 1x 3-stündige Stadtfahrt
29.03.-31.03.2019, 197€ pro Person

MÜNCHEN - DEUTSCHES MUSEUM
! Inkl. Eintritt zum Deutschen Museum
30.03.2019, 2, € pro Person

2 TAGE SÜDRÖL
! 3** Hotel Anen Hof in Esbach
! 1x Übernachtung mit 2 Übernachtungen Frühstück
! 1x Abendessen und 1x Stadtfahrt
05.04.-06.04.2019, 111€ pro Person

DARAUF ÄHRT SCHWABEN AB!

Reiseveranstalter: Durr-Reisen GmbH
Wettenhauser Str. 1
89343 Aichstetten/Scheppach

BUCHUNGS-HOTLINE: